

# KONTAKTE

Mitteilungen aus dem Seelsorgeraum Pradl – Neu-Pradl – St. Norbert

ADVENT  
2018





## LIEBE PFARRGEMEINDEN IN UNSEREM SEELSORGERAUM!

Seit der letzten Ausgabe unseres „Kontakte“ ist einige Zeit vergangen und als Weihnachtsgeschenk halten Sie nun diese Ausgabe in Händen. Ein Geschenk ist in der Regel etwas, worüber man sich freut – die sehnsüchtigen Augen der Kinder unterm Christbaum und die freudigen Gesichter, weil das Christkind das richtige gebracht hat, geben davon Zeugnis. Doch viele Geschenke erfreuen uns nur kurz, die Begeisterung nimmt rapide ab und schnell landet das, was unsere Augen leuchten ließ, irgendwo in der Ecke und interessiert uns nicht mehr.

Das größte Geschenk, das uns zu Weihnachten gemacht wird, ist das Kind in der Krippe, der menschgewordene Gott. „Kind, vor dem wir knien, Heil, das uns erschien, Herr erbarme dich“, so heißt es in einem Kyrieruf der Weihnachtszeit. Dieses Präsent von Gott lädt ein, es nicht irgendwo verstauben zu lassen, sondern, wie der Name schon sagt, es präsent zu halten, uns immer wieder ins Gedächtnis zu rufen und im Alltag zu vergegenwärtigen. Das funktioniert dann am besten, wenn auch wir uns klein machen, wenn wir die Dinge um uns und die Welt versuchen mit den Augen eines Kindes zu sehen. Dieser Perspektivenwechsel ist hilfreich, weil wir uns dadurch über alltägliche Dinge viel mehr freuen und sie nicht mehr als selbstverständlich hinnehmen werden, er ist zum anderen aber auch notwendig, damit sich in unseren Herzen etwas tut. Durch diesen neuen Blick eröffnen wir uns selbst eine neue Welt, die sich mehr um die anderen und weniger um uns selbst dreht.

Unsere versteinerten Herzen werden durch diese Haltung aufgebrochen und mit Liebe erfüllt. Das Jesuskind in der Krippe hilft uns dabei, in die Knie zu gehen, bei ihm zu verweilen und, gestärkt durch seine Gegenwart, in die Welt hinauszugehen und es zu verkündigen. Wenn uns die Geschäftigkeit des Alltags, die Hast und Unruhe unserer Zeit auch immer wieder einholen werden, so bleibt der wahre Mensch und wahre Gott in der Krippe unsere Stärke, die Quelle unserer Energie, wenn wir uns ihm anvertrauen und mit ihm unser Leben sinnvoll gestalten. „Das hilflose Gotteskind soll mir helfen?“, so höre ich manche fragen. Ja, gerade weil es so arm und bedürftig ist, können wir uns ihm mit unseren Sorgen und Nöten anvertrauen. Der große Gott macht sich ganz klein, als Mensch unter den Menschen, um uns seine Liebe und Gegenwart zu schenken und um uns zu zeigen, dass er nicht unnahbar und fern ist, sondern uns ständig nahe sein will und immer für uns da ist. Ich wünsche Ihnen, dass Sie das immer wieder spüren!

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit, Glück und Segen für 2019 wünscht Ihnen und Ihrer Familie

Ihr Pfarrer  
Maximilian Thaler OPraem

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN gehet auf über dir.“  
(Jes 60,1)

Foto: Baum vor der Schutzengelkirche von Philipp Ceplak



Foto: Baum vor der Schutzengelkirche von Philipp Ceplak



Foto: Brigitte Hattinger

## SSR-KLAUSUR – WILLKOMMEN ST. NORBERT!

Die Klausur des Seelsorgeraumes (SSR) am 13. Oktober 2018 im Stift Wilten stand ganz im Zeichen des Kennenlernens mit dem Pfarrgemeinderat (PGR) der Pfarre St. Norbert, die im Advent unseren bestehenden SSR erweitern wird.

Nach einer Vorstellungsrunde und der Reflexion des vergangenen Kirchenjahres wurden auch Sorgen über die bevorstehenden Veränderungen angesprochen, die die baldige Erweiterung sicherlich mit sich bringen wird. Das gemeinsame Ziel – eine umfassende Seelsorge in den künftig drei Pfarrgemeinden – wird bestimmt Toleranz und die Bereitschaft zum Geben und Nehmen von allen Seiten verlangen. Schon in der Klausur war

aber deutlich die Bereitschaft zu Kompromissen seitens aller drei Pfarrgemeinden zu spüren, sodass der Zukunft unseres Seelsorgeraumes mit Zuversicht entgegengesehen werden kann.

In Gruppen, jeweils bestehend aus Vertretern aller drei PGR, wurden Ziele erarbeitet, die eine gute Balance zwischen der Eigenständigkeit der einzelnen Pfarren und der starken Gemeinschaft im Seelsorgeraum sicherstellen sollen.

Um eine gute Administration im SSR zu gewährleisten, wurden die Sekretariatsstunden der Standorte neu festgelegt und die Aufgabenbereiche angepasst. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf bestmöglichen Service

für unsere Pfarrgemeinden gelegt, der mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen möglich ist, z. B. Bürozeiten vormittags, nachmittags und am frühen Abend an unterschiedlichen Tagen und Standorten.

Die diesjährige Klausur verlief in guter Stimmung und lässt uns mit Freude und Zuversicht der Erweiterung unseres SSR um die Pfarrgemeinde St. Norbert entgegensehen. Wir danken unserem Pfarrer Maximilian für die Gastfreundschaft im Stift und freuen uns auf ein ereignisreiches und harmonisches Kirchenjahr.

*Für die Pfarrgemeinderäte  
die beiden Obleute  
Erwin Groß (Pradl)  
Max Wietek (Neu-Pradl)*

## Dankeschön-Ausflug für die Kirchenputzgruppen

Die Pradler Pfarrkirche und die Schutzengelkirche präsentieren sich den Besucherinnen und Besuchern stets in blitzsauberem Zustand. Das passiert natürlich nicht von selber, sondern ist das Werk von fleißigen freiwilligen Händen.

Die Kirchenreinigungen erfolgen 14-tägig immer wochentags; die Arbeiten verteilen sich auf mehrere Trupps. Einmal im Jahr gibt es einen Großeinsatz zur Generalreinigung. Es liegt in der Natur der Sache, dass für diese Arbeiten zeitbedingt hauptsächlich Pensionist/innen oder Hausfrauen bzw. -männer infrage kommen, was die Gefahr einer gewissen „Vergreisung“ in sich birgt. Nachwuchs für diese Tätigkeiten ist deshalb willkommen und kann sich jederzeit in den jeweiligen Pfarrkanzleien melden.

Als Dank für ihre Bemühungen wurden die Putztrupps des Seelsorgeraums Pradl – Neu-Pradl am 4. Juli zu einer Fahrt in die oberbayrische Gemeinde Ettal mit ihrem prächtigen Benediktinerkloster eingeladen,



Foto: Bernhard Payr

wo sich die Bayrische Landesausstellung mit dem Thema „Mythos Bayern“ präsentierte. Es zeigte sich, dass die Tätigkeit der Kirchenreinigung fest in Frauenhand ist. Unter den ca. 30 Mitreisenden waren die Männer deutlich in der Minderheit. Pfarrer Maximilian amtierte, gut vorbereitet, in seinem Zweitberuf als Reiseleiter. Die Busfahrt führte bei anfangs leicht regnerischem Wetter über Mittenwald (dort Kaffeepause) über Garmisch-Partenkirchen nach Ettal zur dortigen Klosteranlage. Gesättigt nach einem Mittagessen erfolgte unter kundiger und kurzweiliger örtlicher Führung der Besuch der Landesausstellung

mit interessanten Einblicken in die bayrische Geschichte und Lebensart. Danach blieb noch genügend Zeit, durch die Klosteranlage zu lustwandeln oder sich bei Kuchen und Kaffee oder auch bei einem Bier zu laben, bevor es wieder auf gleichen Pfaden zurück nach Innsbruck ging.

Doch vor der Heimfahrt gemahnte uns der Herr Pfarrer, wieder in seinem Erstberuf, in der berühmten barocken Basilika zu einer kurzen Andacht zu verweilen. Das war wegen der zahlreichen Besucher gar nicht so einfach, es gelang aber in geziemender und würdiger Weise.

Bernhard Payr



Foto: Pixabay

## Bibelrunde im Seelsorgeraum Pradl – Neu-Pradl – St. Norbert

Im neuen Jahr treffen wir uns wieder vierzehntägig jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr im Widum der Pfarre Neu-Pradl zum Lesen des Sonntagsevangeliums auf der Suche nach Gottes Botschaft für unser Leben.

**Termine:**

**8. und 22. Jänner 2019; 5. und 19. Februar 2019**

Auf besinnliche und interessante Stunden freuen sich  
Pastoralassistentin Mira Stare und P. Martin Hasitschka SJ

## Gesprächsabende im Advent „Mahlgemeinschaft mit Jesus“

Foto: Mira Stare



„Früchte“ der Tischgespräche miteinander teilen und so unser Christ-Sein stärken.

### Zeit und Ort:

1. Abend: Dienstag, 4. Dezember 2018, um 19.30 Uhr

im **Jugendheim Pradl**, Reichenauer Straße 15

2. Abend: Dienstag, 11. Dezember 2018, um 19.30 Uhr

im **Pfarrsaal Schutzengelkirche** Neu-Pradl, Gumpstraße 67

3. Abend: Dienstag, 18. Dezember 2018, um 19.30 Uhr

im **Pfarrsaal St. Norbert**, Kölde-  
rerstrasse 6

### Moderation:

Pfarrkurator Diakon Hermann-Josef Hittorf und Pastoralassistentin Dr. Mira Stare

Der Evangelist Lukas berichtet mit Nachdruck: Jesus hält Mahl nicht nur mit den Jüngern oder vornehmen Personen, sondern auch mit Menschen am Rande der Gesellschaft, mit „Zöllnern und Sündern“. Die Mahlgemeinschaft ist auch ein Thema seiner Gleichnisse. Sie ist mit dem letzten Abendmahl nicht zu Ende, sondern setzt sich nach Ostern

fort und gibt eine Vorahnung vom vollendeten Heil im Reich Gottes. So ist die Mahlgemeinschaft ein wichtiges Merkmal des Christ-Seins auch in unserer Zeit. Die Gesprächsabende werden mit einem Impuls aus dem Lukasevangelium eingeleitet. Anschließend werden Tischgespräche in kleinen Gruppen stattfinden. Am Schluss werden wir die

## Einladung zu den Exerzitien im Alltag 2019 LEBENDIG GLAUBEN

Foto: Diözese Innsbruck



Lebendig glauben und glücklich sein - ein Widerspruch? Ganz und gar nicht. Christ-Sein hat mit Leben, Glück, Freude und Segen zu tun und bedeutet nicht ein griesgrämiges, verstaubtes Museum zu sein. Lass Dich ein auf eine Entdeckungsreise nach dem Glück. Suche die Verbindung zwischen den angebotenen Gedanken von Papst Franziskus und deinen eigenen Lebenserfahrungen.

### Begleittreffen:

Termine: 12., 19., und 26. März, 2. und 9. April, 19.30 Uhr; Ort: Jugendheim Pradl, Reichenauer Straße 15

### Begleiter:

Prof. Dr. P. Martin Hasitschka SJ, Pfarrkurator Diakon Hermann-Josef Hittorf, Pastoralassistentin Dr. Mira Stare

### Anmeldung bis 1. März 2019

Pfarrbüro Pradl: Tel. (0512) 36 25 25 oder pfarre-pradl@stift-wilten.at

Pfarrbüro Neu-Pradl: Tel. (0512) 34 24 08 oder pfarre.neu-pradl@dbk.at

Pfarrbüro St. Norbert: Tel. (0512) 39 58 58 oder pfarre-stnorbert@stift-wilten.at

**Kosten:** 6,00 € für das Exerzitienheft

## Dank an Sabine und Bianca



Liebe **Sabine**, da ich Dich am längsten von allen kenne, wurde ich ersucht, Dir für Dein Wirken in unserer Pfarre zu danken.

Ich erinnere mich noch sehr gut an Deinen Anfang bei den Sternsingern. Du bist noch nicht zur Schule gegangen und konntest noch nicht lesen, da habe ich Dich aufs nächste Jahr vertröstet. Doch dann fehlte mir ein Kind und ich kam auf Dich zurück. Deine Mama hat den Text mit dir gelernt. Du hast von da an keine Sternsingeraktion ausgelassen und in den letzten Jahren auch sehr viel bei der Organisation mitgeholfen. Auch der Anfang Deiner Jungscharzeit ist mir noch sehr in Erinnerung. Zu einer Maiandacht bist Du als einzige gekommen und wolltest diese unbedingt mit mir feiern.

Die Jahre vergingen und Du hast die Jungschar in Neu-Pradl weiter aufgebaut. Martinseinzug ging auch nicht ohne Dich, Du warst Lektorin und Kommu-

nionshelferin, hast bei der Firmvorbereitung jahrelang mitgeholfen. Letztes Jahr hast Du mit Bianca eine Jugendgruppe aufgebaut. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Ich wünsche Dir im Namen der Pfarre alles Gute für Deinen Studienabschluss und hoffe, dass es hin und wieder ein Wiedersehen gibt!

Liebe **Bianca**, auch Du hast letztes Jahr als Jugendleiterin bei der Firmvorbereitung mitgeholfen, eine Jugendgruppe aufgebaut und bei vielen Aktivitäten mit Jugendlichen mitgeholfen: basteln, spielen, diskutieren, schwimmen gehen, über Gott sprechen, am Weltmissionssonntag Verkauf von Pralinen und Produkten aus dem Weltladen Hall, Besuch in der Nachbarpfarre St. Pirmin zur Nacht der 1000 Lichter, Martinsfeier, Nikolausfeier, Krippenspiel am Heiligen Abend, bekochen von 65 Gästen im Dinnerclub, Übernachtungsparty im Jugendraum und vieles mehr. Weiteres warst Du Teil des Firmteams. Auch Dir dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Ich wünsche Dir im Namen der Pfarre alles Gute in deiner neuen Pfarre und hoffe, dass es ab und zu ein Wiedersehen gibt!

*Christine Kamleitner*



**Kochen**  
**Ausflüge**  
**Religionslehrerin**  
**Organisieren**  
**Legen und gestalten**  
**Interessiert am Pfarrleben**  
**Nichtraucherin**  
**Erzählen**

Ich, **KAROLINE NEUNER**, Jahrgang 1965, darf seit 1. September in der Pfarre Neu-Pradl mein Pastoralpraktikum absolvieren. 20 Stunden wöchentlich ist Zeit, ins Pfarrleben der Schutzengelkirche zu schnuppern. Ich wurde herzlich begrüßt und freue mich auf weitere Begegnungen. In den Buchstaben meines Vornamens stecken Talente und Informationen zu meiner Person. Ich bringe ein wenig pastorale Erfahrung und große Freude am Christsein mit. Freitags um 15:00 Uhr bin ich meistens bei der Messe im Wohnheim Pradl anzutreffen und hab auch schon mit einigen Bewohnern/innen auf dem „Bank!“ vor der Tür geplaudert. Beim Patrozinium war Gelegenheit Menschen aus dem gesamten Seelsorgeraum zu treffen. Erntedank und Weltmissionssonntag mit der JugendAktion/Schokopralinen zeigten schon die Vielfalt des Pfarrlebens auf. Ich bin schon neugierig auf die kirchlichen Festzeiten Advent und Weihnachten in Neu-Pradl. Nach den Gottesdiensten oder auch mal im Pfarrbüro freue ich mich auf Gespräche mit Euch/Ihnen.

Auf ein segensreiches Miteinander freut sich

*Karoline Neuner*



## Frauenrunde

Die Frauenrunde unserer Pfarre ist offen für Frauen jeden Alters aus unserem Seelsorge-raum, der nun auch die Pfarre St. Norbert begrüßt.

Wir treffen uns einmal im Monat im Pfarrhaus Neu-Pradl, helfen bei einigen Aktivitäten der Pfarre mit (Palmschneide, Taxen schneiden, Agape Erstkommunion etc.). Im Dezember feiern wir statt der monatlichen Frauenmesse eine Roratemesse mit. Danach gibt es wie bei den Frauenmes-sen ein Frühstück im Pfarrsaal.

### UNSERE TERMINE:

#### Für kirchliche Feiern:

5. 12. 2018, 6.00 Uhr Rorate,  
9. 1. und 6. 2. 2019, 7.30 Uhr  
Frauenmesse, anschließend  
Frühstück im Pfarrsaal  
6. 3. 2019 Mitfeier der Ascher-  
mittwoch-Liturgie

#### Für unsere Runden:

Mittwoch, 23. 1., 20. 2. und  
20. 3. 2019, jeweils 19 Uhr im  
Pfarrhaus

*Christine Kamleitner*

## Adventkranz- binden



Foto:Christine Kamleitner

Wir laden alle recht herzlich zum Adventkranzbinden am Freitag, den 30. 11. 2018 von 16 - 19 Uhr, in den Pfarrsaal ein. Rohlinge und Taxen werden von der Pfarre gestellt (Unkostenbeitrag € 4,-). Kerzen und Bänder bitte selbst mitbringen, Material zum Befestigen und Werkzeug wird vorhanden sein.

## Seniorenachmittage

**Ort: Pfarrsaal, Gumpstraße 67**

**Zeit: immer dienstags, 14.30 Uhr**

**Leiterin: Christine Kamleitner, Tel. 0664 5822224**

### UNSER PROGRAMM DEZEMBER 2018 BIS APRIL 2019:

04. Dezember	Barbarafeier
11. Dezember	Weihnachtsfeier mit dem Zithergespann
15. Jänner	gemütliches Beisammensein
29. Jänner	Singen
12. Feber	Tombola
26. Feber	Faschingsfeier
12. März	Basteln
26. März	gemütliches Beisammensein
09. April	Kreuzwegandacht
23. April	Wir feiern Ostern nach.

Wir danken unseren Sponsoren:



**Zu unseren Seniorenachmittagen sind alle Seniorinnen  
und Senioren des Seelsorge-raumes sowie Gäste herzlich eingeladen!  
Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme!**

## Adventcafé



Foto: Christine Kamleitner

Die Bastelrunde gestaltet auch heuer wieder einen Adventnachmittag im Pfarrsaal unter dem Motto

*„Köstliches, Nützliches und Dekoratives für die Advents- und Weihnachtszeit“.*

In gemütlicher Atmosphäre werden wir wieder unsere Produkte anbieten. Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen. Für ein stimmungsvolles Rahmenprogramm konnten wir bereits die Männerschola und den Singkreis gewinnen.

---

**Termin:**  
**Samstag, 15. 12. 2018**  
**ab 14 Uhr im Pfarrsaal der**  
**Schutzengelkirche**

---

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Plakaten, die rechtzeitig ausgehängt werden.

Unsere Runde freut sich über Zuwachs aus dem gesamten Seelsorgeraum. Interessierte melden sich bitte bei Christine Kamleitner, Tel: 0664/5822224.

Wir freuen uns auch über Gebasteltes, Einkochtes und Gebackenes, das wir zum Kauf anbieten können.

Mit dem Erlös werden wir unser Bastelmaterial ergänzen.

*Christine Kamleitner*



Foto: Pixabay



+  
20-C+M+B-19

Die Heiligen Drei Könige wünschen  
 allen Menschen im Pfarrgebiet  
 ein segensreiches neues Jahr.  
 Ihre Spende wird zum Segen für  
 Mitmenschen in Afrika, Asien und  
 Lateinamerika.

**Herzlichen Dank!**

Zum Jahreswechsel bringen die StarnsingerInnen die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. Ihr Einsatz gilt aber auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit großartiger Hilfe der österreichischen Bevölkerung werden jährlich rund 500 Projekte in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt.

### Die Starnsinger kommen zu Ihnen

Auch im kommenden Jahr 2019 werden unsere Starnsinger Sie an den Tagen zwischen Neujahr und Dreikönig besuchen kommen. Die Starnsinger sind vom 2. bis 5. Jänner jeweils zwischen 16.30 und 20.00 Uhr in Neupradl unterwegs. Wir bemühen uns so wie in den vergangenen Jahren keine Straßen

bzw. kein Haus auszulassen. Wir freuen uns, wenn uns auch heuer wieder viele Kinder und Jugendliche bei der Starnsingeraktion unterstützen und somit ein wichtiges Zeichen für eine gerechte Welt setzen. Nähere Informationen zum Ablauf und zu den Starnsingerproben erhalten ihr im Pfarrbüro oder bei Diakon Hermann-Josef Hirtorf und Karoline Neuner.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

## Papstworte zur Sternsingeraktion

„Die Sternsinger gehen von Haus zu Haus und bringen den Menschen die frohe Botschaft: Jesus ist in eine Welt voller Kälte und Dunkelheit gekommen und hat uns seinen Frieden geschenkt.

**Diese Botschaft öffnet das Herz für den Nächsten. Die Kinder werden zu Anwälten der Armen und Notleidenden in Afrika, Asien und Lateinamerika und bitten um finanzielle Hilfe, um das Leid dieser Menschen zu lindern.“**

*Papst Franziskus*

### Sternsingen für Menschen auf den Philippinen: Nahrung sichern & Kinder schützen

Zum Jahreswechsel bringen die Sternsinger/innen die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. Ihr Einsatz gilt auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit den Spenden der österreichischen Bevölkerung werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt – zum Beispiel auf den Philippinen.



#### Klimawandel & Armut

Die globalen Probleme spüren die Menschen auf den Philippinen besonders: Der Klimawandel verstärkt die Kraft der Taifune, diese zerstören Häuser und Ernte. Dürre und dann Überflutungen schaden der Landwirtschaft und bringen Hunger.



#### Nahrung sichert Leben

Agro-Eco, Partnerorganisation der Dreikönigsaktion, organisiert Trainings für biologische Landwirtschaft: Das sichert die lebenswichtige Ernährung mit Reis. Auf Modellfarmen werden klimaresistente Reissorten erforscht und das Saatgut



#### Schutz für Kinder

Child Alert, Partnerorganisation der Dreikönigsaktion, schützt die Kinder vor Gewalt und Ausbeutung. Das engagierte Team ermächtigt sie, selbst aktiv zu werden und die Schule positiv abzuschließen. Den Eltern wird dabei geholfen,



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

09.06. EMILIO JANEK                      GEB. 09.01.2018  
 22.09. LEON BERGER                      GEB. 30.03.2018

*Seid reich gesegnet durch unseren Herrn Jesus Christus.  
 Er wird euch begleiten, egal, was ihr macht.  
 Ihr braucht ihm nichts beweisen, er liebt euch so wie ihr seid.*

Das Sakrament der Ehe haben geschlossen:

28.07. FRAU JASMIN HÖRTNAGL UND HERR BERNHARD HÖRTNAGL  
 25.08. FRAU FRANCESCA MARIA SCANDURRA UND HERR MARTIN GOLL

*Gott segne, die er verbunden!*

**In Gottes Ewigkeit sind uns vorausgegangen:**

18.05. FRANZ STEIXNER      79 J.      04.08. MARTHA SCHWENNIGER 87 J.  
 23.05. FRIEDERIKA MURR    95 J.      04.09. FLORIANE ZABERNIG 68 J.  
 10.07. ERNST HOLZMAIR    92 J.      18.09. ALOIS KLAPEER      73 J.  
 30.07. WALTER KIENZL      85 J.      02.10. LIDIA STABENTHEINER 86 J.  
 01.08. INGEBORG POMAROLLI 88 J.

*Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung,  
 Gedenken unsere Liebe.*

*Augustinus Aurelius*

So, 02. 12. **1. ADVENTSONNTAG**

- Messen wie an Sonn- und Feiertagen  
Adventkranzsegnung bei jeder Messe

Sa, 08. 12.

- 10.30 Patrozinium  
(keine Vormittagsmesse in Neu-Pradl und St. Norbert)

So, 09. 12. **2. ADVENTSONNTAG**

- 19.00 Bußgottesdienst

So, 16. 12. **3. ADVENTSONNTAG**

- 09.30 Kirchweihfest in St. Norbert und offizielle Erweiterung des Seelsorgeraumes  
(keine Vormittagsmesse in Pradl und Neu-Pradl)

Mo, 24. 12. **HL. ABEND**

- 16.30 Kinderandacht
- 17.00 Kinderandacht
- 22.30 Christmette in Neu-Pradl

Di, 25. 12. **GEBURT DES HERRN**

- Messen wie an Sonn- und Feiertagen

Mi, 26. 12. **FEST DES HL. STEPHANUS**

- Messen wie an Sonn- und Feiertagen

Mo, 31. 12. **SILVESTER**

- 19.00 Jahresschluss-Gottesdienst in Neu-Pradl

Di, 01. 01. **NEUJAHR**

- Messen wie an Sonn- und Feiertagen

So, 06. 01. **ERSCHEINUNG DES HERRN**

- Messen wie an Sonn- und Feiertagen

So, 27. 01.

- 10.30 Familienmesse mit den Täuflingen des letzten Jahres

Sa, 02. 02. **MARIÄ LICHTMESS**

■ 19.00 Gottesdienst mit Lichterprozession und Blasiussegen

Mi, 06. 03. **ASCHERMITTWOCH**

■ 19.00 Wortgottesfeier mit Aschenkreuzauflegung

So, 17. 03.

■ 09.00 Kirchweihfest in Neu-Pradl  
(keine Vormittagsmesse in Pradl und St. Norbert)

Sa, 23. 03.

■ 19.00 Bußgottesdienst mit dem Jugendchor

Sa, 30. 03.

■ 14.00 Familienkreuzweg für den Seelsorgeraum von Rinn nach Judenstein

So, 07. 04. **5. FASTENSONNTAG**

■ 10.30 Brotmesse mit den Erstkommunionkindern des Seelsorgeraumes

So, 14. 04. **PALMSONNTAG**

■ 09.00 Palmweihe vor der Schutzengelkirche, anschließend Prozession zur Pradler Pfarrkirche

Die reguläre Gottesdienstordnung gilt ebenso für Feiertage, sofern dies in der Liste nicht anders vermerkt ist:

**Reguläre Gottesdienste:**

- Vorabendmesse: 19.00 Uhr
- Sonntag: 9.00 Uhr
- Sonntag: 10.30 und 19.00 Uhr

**Rorate in der Adventszeit:**

- jeden Mittwoch um 6.00 Uhr
- jeden Freitag um 6.00 Uhr

**Kreuzwegandachten in der Fastenzeit:**

- jeden Mittwoch um 19.00 Uhr
- jeden Freitag um 19.00 Uhr

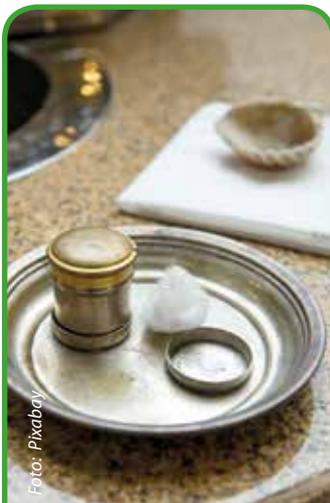


Foto: Pixabay

Das  
Sakrament  
der Taufe haben  
empfangen:

30.06.  
CHIMUAMANDA ANGEL  
OSOKOGU  
GEB. 08.04.2018

15.09.  
HANNAH MARIA GUEM  
GEB. 11.10.2017

15.09.  
JAKOB VALENTIN  
SCHWARZL  
GEB. 19.03.2018

*Gottes Segen  
begleite sie auf all  
ihren Wegen!*

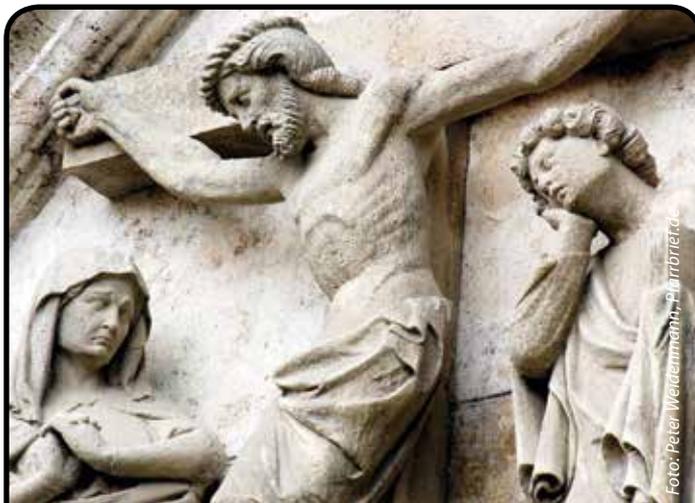


Foto: Peter Weidenmänn, Pfarrbüro.de

In Gottes Ewigkeit  
sind uns vorausgegangen:

12.06. RUDOLF HOLZKNECHT	93 J.
25.06. HERIBERTA PIRKL	96 J.
28.06. EMIL HERMANN RATTINI	78 J.
01.07. GREGOR HELMUT LITTERBACH	61 J.
11.07. NIKOLAUS BAIR	81 J.
25.07. GERHARD SAILER	71 J.
31.07. REGINA GRILL	79 J.
03.08. GERTRAUD SCHREIBER	87 J.
12.08. PETER PICHLER	88 J.
24.08. PAULA UNTERHOFER	89 J.
01.09. WALTER MIRTLEK	68 J.
14.09. JOSEF SENN	86 J.
01.10. WALTER DÜNSER	75 J.
05.10. JOHANN ÜBERBACHER	83 J.

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!  
Und das ewige Licht leuchte ihnen!*

## Das war das Pradler Ferienlager 2018

Foto: Carina Gruschi



Natürlich war das Pradler/ Neu-Pradler Ferienlager auch heuer ein voller Erfolg. Wie schon letztes Jahr fand die Woche in St. Johann in Tirol am schönen Lacknerhof der Familie Foidl statt. Insgesamt 56 Kinder erlebten eine Woche voller Spaß und Spiele, wo stets für Unterhaltung und Programm seitens der motivierten Betreu-

erInnen gesorgt wurde. Von Echtzeit-Monopoly über Kinder-Disco bis hin zur Wochen-aufgabe und dem Wandertag wurde eine breite Palette an Aktivitäten geboten, damit stets für Spaß gesorgt war. Damit die Kinder genug Kraft für alle Tätigkeiten hatten, wurden seitens des Küchenteams die herrlichsten Speisen aufgekocht.

Und weil es so schön war und das Lager viel zu schnell vergangen war, fand für alle Kinder mit ihren Eltern ein gemeinsamer Lagerabend statt, bei dem wir nochmals gemeinsam die Woche Revue passieren lassen konnten. Das Lagerteam bedankt sich für die schöne Zeit!

*Fabian Walder*

## Sanierung Kirchendach

Foto: Philipp Groß



Liebe Pradlerinnen und Pradler!

Die Arbeiten an unserem Kirchendach wurden abgeschlossen und es erstrahlt im neuen Glanz. Eine Fotodokumentation findet sich auf unserer Homepage [www.pfarre-pradl.at](http://www.pfarre-pradl.at). Allen, die schon gespendet haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

**Weitere Spenden auf das Konto der BTV AT28 1600 0001 1427 0113 sind jederzeit möglich – danke dafür!**

*Pfr. Maximilian Thaler OPræm*



Jugendheim Pradl

Logo von Linda Senoner

Das Jugendheim Pradl hat seit Schulbeginn wieder geöffnet. Jeden Freitag gibt es die Möglichkeit für Jugendliche ab 14 Jahren, den Abend bei uns zu verbringen: Billard, Tischfußball, gemütlich zusammensitzen, quatschen und Musik hören – dies und vieles mehr ist möglich. Es ist eine großartige Möglichkeit, neue Kontakte zu schließen.

Wir, die Jugendleiter aus Pradl, freuen uns sehr, wenn wir euch wieder begrüßen dürfen.

**18:30 – 23:00 Uhr**

Für Kinder und Teenies unter 14 Jahren bieten wir auch wieder 1x in der Woche Gruppenstunden an. Hier gibt es die Möglichkeit, zu spielen, zu singen oder zu basteln, neue Freunde kennenzulernen und einfach einmal vom Alltag abzuschalten. Die Jungscharleiter sind motiviert und mit neuen Ideen für die Stunden ausgerüstet. Sie freuen sich auf euer Kommen.

**Gruppenstunde U11:**  
**Donnerstag von 17:30 – 19:00 Uhr**  
**Gruppenstunde Ü11:**  
**Freitag von 18:30 – 20:00 Uhr**

Wenn ihr immer aktuell informiert sein wollt, was im Jugendheim passiert, könnt ihr gerne unsere Seite „Jugendheim Pradl“ auf Facebook liken oder uns auf Instagram folgen: [pradler\\_jugendheim](#).

*Bettina Spitaler*

## Neuer Jugendbereich im ersten Stock

An einem fleißigen Wochenende fingen wir an, die Räumlichkeiten im ersten Stock zu beziehen. Dabei wurde viel geschleppt und geschraubt, aber der Spaß fehlte auch nicht. Alles konnte leider noch nicht fertiggestellt werden, wir sind aber im Prozess und werden euch weiterhin am laufenden halten. Die Jugendleiter bedanken sich für den großartigen Einsatz bei den Jugendlichen, wir konnten schon viel voranbringen.

*Bettina Spitaler*

## Adventmarkt der Pradler Kaufleute

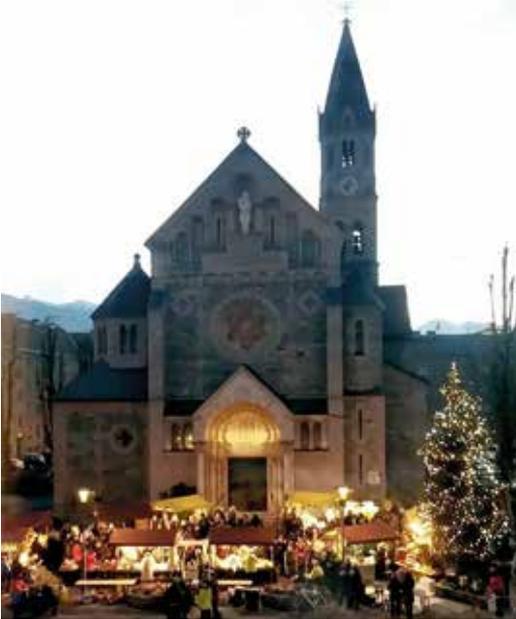


Foto: Linda Senoner

Am Samstag, 1. Dezember 2018, findet zwischen 16 und 19 Uhr der Adventmarkt der Pradler Kaufleute auf dem Kirchplatz statt. Um 17 Uhr erfolgen das Einschalten der Festbeleuchtung und der Einmarsch der Pradler Schützenkompanie.

Am Stand der Pradler Frauenkongregation werden selbstgemachte Köstlichkeiten, Adventkränze sowie Gebasteltes, Gehäkeltes und vieles mehr verkauft. Der Reinerlös kommt der Kirchenrenovierung zugute.



Foto: Pixabay

## Hl. Nikolaus



Foto: Karl-Michael Soemer/pixelio.de

Wenn der Nikolaus am 5. Dezember auch zu euch nach Hause kommen soll, meldet euch bitte einfach in der Pfarrkanzlei!

## Adventkranzbinden



Foto: Bernhard Poyr

**Ort:** Jugendheim, Reichenauerstr. 15

**Zeit:** Donnerstag, 29. November, von 14.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag, 30. November, von 10.00 bis 17.00 Uhr

Für Tannenzweige, Kerzen und Accessoires wird ein Unkostenbeitrag eingehoben!

## Wann kommen die Sternsinger?



Foto: Pixabay

Aufgrund des immer größer werdenden Pfarrgebiets und des Mangels an fleißigen SängernInnen mussten wir heuer die Entscheidung treffen, die Sternsingeraktion umzustrukturieren.

Wir haben beschlossen, dass das Pfarrgebiet ab dem Jahr 2019 „geteilt“ wird, sodass die Sternsinger nur mehr alle 2 Jahre Ihre Straße laut Plan besuchen werden.

Sollte Ihr Haus in diesem Jahr nicht auf dem Plan stehen, gibt es allerdings die Möglichkeit, sich bei der Pfarrkanzlei anzumelden, dann werden wir

Sie natürlich gerne besuchen: Anmeldung in der Pfarrkanzlei: 0512/36 25 25 oder [pfarre-pradl@stift-wilten.at](mailto:pfarre-pradl@stift-wilten.at).

Proben und Einteilung zum Sternsingen im Jugendheim Pradl, Reichenauer Straße 15:

---

### **Freitag: 30. November 2018**

18:00 – 18:30 Uhr

### **Freitag: 14. Dezember 2018**

18:00 – 18:30 Uhr

---

### **Mittwoch, 2. Jänner**

Amraser Straße (außer Nr. 26 und 28), Langstraße, Hörmannstraße, Purtschellerstraße, Resselstraße, Anton-Eder-Straße und Anzengruberstraße

### **Donnerstag, 3. Jänner**

vormittags Geschäfte Dr.-Glatz-Straße, Roseggerstraße, Hunoldstraße, Sillufer, gerade Nummern in der Pradler Straße von 42 bis 78, und Amraser Straße 26 und 28

### **Freitag, 4. Jänner**

Pradler Platz, ungerade Nummern in der Pradler Straße, gerade Nummern in der Pradler Straße 2-38, Knollerstraße und Wohnheim Tivoli

Es tut uns sehr leid, dass es nicht mehr möglich ist, jedes Jahr das komplette Pfarrgebiet abzudecken und wir hoffen auf Ihr Verständnis.

*Bettina Spitaler*

## Seniorenachmittage

### Stubenprogramm bis zum Palmsonntag 2019



Foto: Leni Obrist

**Zeit: mittwochs ab 14 Uhr**

**Ort: Jugendheim Pradl, Reichenauer Straße 15**

**Leitung: Leni Obrist und das Stubenteam**

- 21. 11. Wieder einmal ist Singen mit Ali und Leni angesagt.
- 28. 11. Kaffeeplausch und Spiel in der Stube
- 05. 12. Ob uns heuer wohl ein Nikolaus besucht? Gemütlich wird's allemal!
- 12. 12. Kaffeeplausch und Spiel in der Stube
- 19. 12. Weihnachtsfeier in der Stube
- 09. 01. Nach den Weihnachtsfeiertagen freuen wir uns wieder auf Kaffee, Kuchen, Plausch und Spiele in der Stube.
- 16. 01. Wir gehen gemeinsam nach Amras zum Krippenschauen.
- 23. 01. Kaffeeplausch und Spiel in der Stube
- 30. 01. Körper und Geist werden von Gertraud in Bewegung gesetzt.
- 06. 02. Kaffeeplausch und Spiel in der Stube
- 13. 02. Die Stube bleibt wegen Semesterferien GESCHLOSSEN!
- 20. 02. Der Frauendreigesang wird uns mit lustigen Liedern und Gedichten auf den Fasching einstimmen.
- 27. 02. Kaffeeplausch und Spiel in der Stube
- 06. 03. Aschermittwoch: Fastensuppenessen in der Stube
- 13. 03. Kaffeeplausch und Spiel in der Stube
- 20. 03. Wir testen und trainieren unser Gedächtnis.
- 27. 03. Kaffeeplausch und Spiel in der Stube
- 03. 04. Bevor wir zum Kaffeeplausch übergehen, halten wir eine kurze Kreuzwegandacht in der Stube.
- 10. 04. Kaffeeplausch und Spiel in der Stube





Mira Stare

# BIBEL

h ö r e n  
l e s e n  
l e b e n

## JAHRE DER BIBEL

Im Dezember dieses Jahres nimmt nicht nur ein neues Kirchenjahr seinen Anfang, auch die revidierte Einheitsübersetzung wird in Gestalt der neuen Lektionare Einzug in die Feier des Gottesdienstes halten und damit endgültig bei den Gläubigen ankommen. Außerdem feiert die weltweite Katholische Bibelföderation 2019 ihr 50jähriges Bestehen. Die Österreichische Bischofskonferenz hat aus diesem Anlass „Jahre der Bibel“ ausgerufen. Unter dem Motto „BIBEL - Hören. Lesen. Leben“ werden vom 1. Dezember 2018 bis zum 29. Juni 2021 öster-

reichweit verschiedenste Initiativen die Bibel – das „Buch der Bücher“ – ins Zentrum stellen.

## Hören

Die Bibel ist nicht weniger als lebendiges Gotteswort, das in Menschenworten immer neu zu uns spricht (vgl. Dei Verbum 12). Dieser Anspruch kommt auch in jener Formel zum Ausdruck, mit der Lektor/innen die Schriftlesung im Gottesdienst beschließen: „Wort des lebendigen Gottes.“ Bereits der Apostel Paulus sieht einen deutlichen Zusammenhang zwischen dem Hören des Wortes Christi und dem Glauben. Ohne die Verkündigung und das Hören dieses

Wortes ist der Glaube nicht möglich. Paulus schreibt:

„Wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie hören, wenn niemand verkündet? ... So gründet der Glaube in der Botschaft, die Botschaft aber im Wort Christi“ (Röm 10,14.17).

**Fragen an uns:** Wo gründet unser Glaube? Wann hören wir das Wort Gottes – täglich, am Sonntag oder nur zufällig? Erkennen wir noch seine Stimme unter vielen Stimmen, die wir in unserem Alltag zum Hören bekommen?

**Impuls:** Jesus fordert uns in den Evangelien wiederholt auf, auf ihn und seine Wor-

Zum Logo:

Die drei Ellipsen symbolisieren die drei Aspekte der Bibelerfahrung des einzelnen wie auch der Gemeinschaft, die in den Bibeljahren bewusst gefördert werden sollen. Diese Aspekte sind: das Hören – das Lesen – das Leben. Sie überschneiden sich, ergänzen einander und ziehen zugleich ihre je eigenen Kreise. Sie bleiben in Bewegung. Die drei Ellipsen spielen auch auf die drei Lesejahre an und stellen in ihrer Ausgestaltung einen Bezug zu den neuen Lektionären her.

te zu hören: „Wer Ohren hat, der höre!“ (Mt 13,43).

## Lesen

Eine Art des „Hörens“ auf das Wort Gottes ist das Lesen der Bibel. Wenn man die Bibel zu lesen beginnt, dann entdeckt man in ihr eine ganze Bibliothek. Diese besteht aus 73 Büchern, wobei 46 zum Alten Testament und 27 zum Neuen Testament gehören. Schon in der Bibel selbst gibt es viele Stellen, die uns zeigen, dass das Lesen und Auslegen der Bibel vor allem in der Gemeinschaft der Glaubenden geschieht. So liest auch Jesus beim Synagogengottesdienst aus den Schriften des Propheten Jesaja vor und legt das Gelesene im Licht seiner Person aus. Der auferstandene Jesus begleitet zwei seiner Jünger, die ihn noch nicht erkennen, nach Emmaus und erklärt ihnen die Schriften, sodass ihre Herzen zu „brennen“ beginnen.

**Fragen an uns:** Lesen wir die biblischen Schriften? Lesen wir sie gemeinsam mit

anderen und teilen wir das Gefundene mit anderen? Führen auch uns die Schriften zu tieferem Verständnis der Person Jesu, sodass unsere Herzen zu brennen beginnen?

## Leben

Die Bibel gibt uns vielfältiges Zeugnis, wie das Wort Gottes das Leben der Menschen formt, gestaltet, verändert, aufrichtet, heilt, mit Hoffnung und Sinn erfüllt und sie zu Jesus und Gott, dem Vater, führt.

„Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte, ein Licht für meine Pfade“ behauptet der Beter im Psalm 119. Er wartet auf die Rettung durch das Wort Gottes: „Meine Seele verzehrt sich nach der Rettung durch dich, ich warte auf dein Wort“ (Ps 119,81).

Das Wort Gottes ist schöpferisch und wirkmächtig: „Gott der Väter und Herr des Erbarmens, du hast das All durch dein Wort gemacht“ (Weish 9,1).

Der Evangelist Johannes bezeugt, dass Jesus selbst das Wort Gottes ist, das von Anfang an bei Gott war und durch das alles geworden ist. So vermitteln die Worte Jesu nicht nur Informationen, sondern den Geist und das Leben (vgl. Joh 6,63).

Schließlich möchte das Evangelium nach Johannes zum Glauben an Jesus und durch ihn zum Leben führen: „Diese [Zeichen] aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen“ (Joh 20,31).

**Frage an uns:** Wie erfahre ich das Wort Gottes in meinem Leben? Schöpferisch, aufrichtend, heilend, Sinn stiftend, hoffnungsvoll oder ...?

**Impuls:** Das Leben und das Hören der Bibel eröffnen uns eine tiefe Freundschaft mit Jesus und dadurch ein „Mehr“ an Leben. Wie antworten wir auf diese Freundschaft mit Jesus in unserem Leben?

## „Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen.“ (Hebr 13,3) Weihnachtsaktion für die Gefangenen der Justizanstalt

Das ökumenische Seelsorgeteam möchte gemeinsam mit den Beamten der Justizanstalt und dem Sozialen Dienst auch in diesem Jahr allen ca. 500 Gefangenen ein „Packt!“ zu Weihnachten schenken und bittet um Ihre/eure Unterstützung.

Die Pakete (als Verpackung am besten eine offene Schuhschachtel) können beinhalten:

- Löskaffee
- Toilettenartikel
- Süßigkeiten
- Rauchwaren

Bitte nichts anderes als hier erwähnt!

### Abgabe der Weihnachtspakete bis spätestens 10. Dezember:

- an der Pforte des Stiftes Wilten (Mo bis Fr: 8-12 Uhr und 14-18 Uhr; Sa: 8-12 Uhr) oder
- an der Pforte des Kapuzinerklosters (Mo bis Sa: 8-11.30 Uhr und 14.30-17.15 Uhr) oder
- im Jesuitenkolleg (Mo bis Fr: 8-12 Uhr)

Ebenso sind Geldspenden eine große Hilfe, damit fehlendes für die Pakete noch gekauft werden kann und auch während des Jahres mittellosen Häftlingen ein wenig Taschengeld gegeben werden kann.

### Bankverbindung:

BIC: RZTIAT22

IBAN: AT84 3600 0000 0070 5392

Verwendungszweck: Gefängnisseelsorge (bitte unbedingt angeben!)

### VERGELT'S GOTT!

**„Christen sollten die Menschen, die keinen Platz in der Gesellschaft haben, in die Arme nehmen, aufrichten und umarmen.“**

**Papst Franziskus**



Foto: Pixabay

## BRUDER UND SCHWESTER IN NOT



## WENIGER BRENNHOLZ, WENIGER RAUCH, MEHR ZUKUNFT

### LEHMÖFEN FÜR FAMILIEN IN ARMUT

Auf einer offenen Feuerstelle auf drei Steinen zu kochen ist in Ostafrika alltäglich. Der Rauch schädigt die Gesundheit von Frauen und Kindern. Mit Ihrer Spende fördert Bruder und Schwester in Not u.a. die Verbreitung von Lehmöfen im Nordwesten von Tansania. Diese brauchen weniger Brennholz, schonen die Umwelt und dank Kaminöffnung die Gesundheit der Familien.

Gefülltes Spendensäckchen am **3. Adventssonntag** in der Kirche oder beim Pfarramt abgeben. **Spendenkonto:** AT59 3600 0000 0066 8400  
Online spenden: [www.bsin.at](http://www.bsin.at)



*Vielen Dank!*



Bruder und Schwester in Not - Diözese Innsbruck, Hellgawehrt, 1611, 6020 Innsbruck

## Die Weihnachtskerze

Foto: Pixabay



Die Frau vergrub ihre Hände in ihren Manteltaschen, als sie in die dunkle, kalte Gasse einbog, und ihre Schuhe kämpften sich durch den nassen Schnee, den niemand fortgeräumt hatte. Eine dunkle Gestalt hob sich links von der abgeschabten Mauer ab und blieb stehen. Der hagere Mann blickte sie unter dem Rand der geflickten Mütze an, seine leeren Hände lose in den Schoß gelegt.

Vor Kälte zitternd grub die Frau ihre Hände tiefer in ihre Manteltaschen. In Gedanken ging sie die lange Liste an Geschenken durch, die sie für ihre Familie gekauft hatte. Für diesen Mann hatte sie nichts. Und doch konnte sie nicht ein-

fach weitergehen.

Plötzlich stieß ihre Hand an die kleine Schachtel Streichhölzer, mit denen sie am Friedhof eine Kerze angezündet hatte. Mit einem kleinen Schritt trat sie vor und legte sie in seine offenen Hände. Sie schämte sich.

Rasch wollte sie davon, aber eine eiskalte Hand fasste sie am Ärmel.

„Danke“, hörte sie den Mann flüstern.

„Wofür?“, fragte sie leise, „Ich habe nichts zu schenken und es ist doch Weihnachten.“

„Sie haben mir Respekt geschenkt“, sagte er ruhig lächelnd, „Sie sind nicht an mir vorbeigeilt, sondern haben

die Kälte ertragen, um mir etwas zu schenken. Sie wissen ja nicht, wie lange ich darauf gewartet habe.“

Sie sah zu, wie er eine Kerze aus der Tasche seines Mantels holte und sie mit ihren Streichhölzern anzündete. Ein warmer Schein breitete sich in der engen Gasse aus. Stumm blickten beide in die Flamme.

„Frohe Weihnachten“, sagte er leise.

Die Frau lächelte und als sie durch die Gasse nach Hause ging, war ihr nicht mehr kalt, so als folge ihr das warme Licht der gemeinsam entzündeten Kerze.

*Isabella Groß*

## Gottesdienstzeiten

### Gottesdienstzeiten:

- Vorabendmesse: 19.00 Uhr
- Sonntag: 9.00 Uhr
- Sonntag: 10.30 Uhr, 19.00 Uhr
- Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag: 7.30 Uhr
- Mittwoch: 7.30 Uhr

### Gottesdienste in den Wohnheimen:

- Mittwoch: 10.30 Uhr  
WOHNHEIM TIVOLI, Adele-Obermayr-Str. 14
- Freitag: 15 Uhr  
WOHNHEIM PRADL, Dürerstraße 12

### Beichte und Aussprachemöglichkeiten:

- Samstag: 18.30 Uhr
- Sonntag: 18.30 Uhr

(sowie in beiden Pfarreien nach Vereinbarung)

### Krankenkomunion und Krankensalbung:

Es besteht die Möglichkeit, die Kommunion zuhause zu empfangen, falls ältere oder kranke Menschen nicht mehr die Hl. Messe besuchen können. Ebenso kann zur Stärkung im Krankheitsfall das Sakrament der Krankensalbung empfangen werden (Kontakt über die Pfarrkanzleien).

### Wiedereintritt in die katholische Kirche:

Menschen, die ihren Austritt aus der katholischen Kirche rückgängig machen möchten, sind herzlich eingeladen, sich an die Pfarrkanzleien zu wenden.

**Besondere Gottesdienste: siehe Seiten 12 und 13**

## Kontaktaten

### ■ PFARRE NEU-PRADL

Gumpstraße 67, 6020 Innsbruck  
Telefon: 0512/342408  
pfarre.neu-pradl@dibk.at  
www.dibk.at

### Kanzleiöffnungszeiten:

Mo: 8-10 Uhr  
Mi: 8-12 Uhr  
Do: 15-17 Uhr

### ■ PFARRE PRADL

Pradler Straße 27, 6020 Innsbruck,  
Telefon: 0512/362525, Fax: 362525-2  
pfarre-pradl@stift-wilten.at  
www.pfarre-pradl.at

### Kanzleiöffnungszeiten:

Mo bis Fr: 8-12.30 Uhr  
Fr: 15-17 Uhr



## Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird am Bahnhof abgeholt und brennt am Heiligen Abend ab 10.30 Uhr in der Pradler Kirche, von wo es mit nach Hause genommen werden kann.

Foto: pfarbriefservice.de

### Zeichenerklärung

- Pfarre Neu-Pradl
- Pfarre Pradl

### Impressum (Mediengesetz §24)

Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Innsbruck Pradl – Neu-Pradl – St. Norbert (Jahrgang 42 / Nr. 208)

#### Medieninhaber und Redaktion:

Röm.-kath. Seelsorgeraum Innsbruck Pradl – Neu-Pradl – St. Norbert, Pradler Straße 27, 6020 Innsbruck

#### Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer MMag. Maximilian Stefan Thaler OPræm

#### Herstellung:

Alexander Ingenhaeff-Beerenkamp, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam, www.ingenhaeff-beerenkamp.com